

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b>  <b>Sitzungsvorlage</b>  <b>Drucksache-Nr. 2024 / V 00018</b>	Ausfertigungen: Stadtbauamt, DIG, GZH, OB-Büro, PA, SBV, SPK
	Dienststelle: Stadtbauamt  Aktenzeichen: SBA MR

Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):

BM Stauber \_\_\_\_\_
  EBM Müller \_\_\_\_\_  
 BM Hein \_\_\_\_\_
  OB Brand \_\_\_\_\_

**Betreff: Baubeschluss zur Erneuerung der Medientechnik im großen Sitzungssaal des Rathauses**

Anlage(n): FN-Check

**Medien:** Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens **3 Arbeitstage** vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.

<input checked="" type="checkbox"/> MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD
---	---	------------------------------

Referent und Zeitdauer: Kübler, Wolfgang - 25 Minuten, davon 10 Minuten Sachvortrag

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	20.02.2024	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	26.02.2024	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):  
 Grundsatzbeschluss des FVA vom 14.07.2021 (Drucksache-Nr. 2021 / V 00154)  
 Erneuter Grundsatzbeschluss des GR vom 02.05.2023 (Drucksache-Nr. 2023 / V 00069)

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

ja

nein

<b>Kosten:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> einmaliger Auszahlung (investiv)	Betrag:	max. 1.450.000 EUR (siehe Varianten)
	<input checked="" type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand:	Sachkosten Betrag:	max. 125.000 EUR (siehe Varianten)
		Personalkosten Betrag:	s. Drucksache -Nr.2023 / V 00069 (2024 18.700 EUR danach jährl. 56.000 EUR)
<b>Zuschüsse</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	0 EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

<input checked="" type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis- HH	<input checked="" type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierung:	7.11110100H0011 / 78710000
---	--	---	-------------	-------------------------------

**Zur Verfügung stehende Mittel**

Bereitgestellt bis 31.12.2023:	1.450.000 EUR
<i>davon bereits verausgabt bis 31.12.2023:</i>	15.188,48 EUR
<i>davon noch verfügbar – ErmÜ 2023 nach 2024 *:</i>	1.434.811,52 EUR
Noch bereitzustellen:	0 EUR

*\*vorbehaltlich dessen Genehmigung*

**FNI-CHECK wurde durchgeführt:**

ja (der FNI-Check liegt der DS als Anlage bei)

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

nein

Begründung:

Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog

---

**KLIMAWIRKUNG wurde geprüft:**

ja (der Klima-Check liegt der DS als Anlage bei):

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

nein

Begründung:

Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog bzw. FNI-Check

**Beschlussantrag:**

1. Der Entwurfsplanung zur Erneuerung der Medientechnik mit den benannten Funktionen und baulichen Maßnahmen im großen Sitzungssaal des Rathauses mit Gesamtkosten in Höhe von 1.450.000 EUR wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen und die erforderlichen Verträge abzuschließen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Bedienung der Medientechnik (monatliche Gremiensitzungen) ein Budget von voraussichtlich 20.000 Euro im Jahr zu verwenden. Die Deckung wird im Ergebnishaushalt sichergestellt

**Begründung:**

Die Medientechnik im großen Sitzungssaal des Rathauses ist stark veraltet und nicht mehr zuverlässig betreibbar. Die Reparatur und der Austausch der Komponenten ist durch Abkündigung der Hersteller nicht mehr sichergestellt.

In den vergangenen Jahren wurden zwar Teilbereiche erneuert, jedoch ist dadurch das Zusammenspiel der verschiedenen Bereiche immer schlechter geworden. Zuletzt gab es immer

wieder Ausfälle der Technik, sodass der Sitzungsbetrieb nur eingeschränkt weitergeführt werden konnte.

Im Rahmen dieser Maßnahme wird nur der Sitzungssaal im Rathaus ertüchtigt. Veranstaltungen die aktuell im Technischen Rathaus stattfinden (z. B. PBU) müssten zukünftig im Rathaus stattfinden, sofern die neuen medientechnischen Möglichkeiten dort genutzt werden sollen (z. B. Hybrid-Veranstaltungen).

**Leistungen:** (entsprechend V3 aus dem erneuten Grundsatzbeschluss):

#### **Bild Saal**

- 2 Präsentationsflächen + 4K-Beamer (je 1\* für Räte und Verwaltung)
- höhere Auflösung (4K) ermöglicht Bildteilungen wie Split-Screen, Bild in Bild, etc. (erforderlich um bei laufender Präsentation externe Teilnehmer, Abstimmungsergebnisse, Rednerlisten, etc. einblenden zu können); Bei Vollbild entsteht ein brillanteres Bild
- Projektionsgröße gegenüber dem heutigen Zustand um 30% größer
- Rückbau der Bildschirme in der Verwaltungsbank

#### **Bild Empore**

- 6\* 13"Displays für die Pressevertreter

#### **Bild Flur**

- 1 Groß-Bildschirm an fahrbarer Steele neben dem Eingang zum Saal

#### **Ton + Akustik Saal**

Die Sprachverständlichkeit wird gegenüber dem aktuellen Stand verbessert durch:

- raumakustische Maßnahmen gemäß dem dazu vorliegenden Gutachten. Die dargestellten Maßnahmen werden im Rahmen der Ausführungs-Planung noch einmal mit dem Hersteller der Akustikanlage überprüft und gegebenenfalls noch einmal angepasst.
- Stark gerichtete Wand-Lautsprecher für optimale Sprachverständlichkeit
- Lautsprecher in den Sprechstellen
- alle vorgesehenen Lautsprecher und die Sprechstellen werden so abgestimmt, dass sie störungsfrei zum Einsatz kommen können (keine Rückkopplungen o. Ä.)
- Schwerhörigen-Funktion über Kopfhörer, die an die Sprechstellen angeschlossen werden

#### **Ton + Akustik Empore**

- Stark gerichtete Lautsprecher unter der Decke für optimale Sprachverständlichkeit
- Schwerhörigen-Funktion über Induktions-Schleifen-Anlage; Nutzung über Hörgerät in T-Stellung oder Induktions-Taschenempfänger mit Kopfhörer der bei Bedarf ausgegeben wird.

#### **Ton + Akustik Flur**

- Lautsprecher am Bildschirm

#### **Konferenz-System Sprechstellen**

- kabelgebundene Ausführung; dadurch zuverlässig, kein Laden der Endgeräte erforderlich
- 1 Sprechstelle pro 2 Räte
- 1 Sprechstelle pro 2 Personen in der Verwaltungsbank + „Präsidenten-Sprechstelle“ für den Vorsitzenden der jeweiligen Veranstaltung
- 1 Sprechstelle am Rednerpult
- 1 Sprechstelle auf der Empore

#### **Konferenz-System Weitere Funktionen**

- Hybrid-Veranstaltungen: TeilnehmerInnen können sowohl im Saal als auch von einem anderen Ort aus an der Sitzung aktiv mit gleichem Funktionsumfang teilnehmen. TeilnehmerInnen an anderen Orten können die Personen vor Ort sehen und auch hören
- Abstimmungen per Knopfdruck an der Sprechstelle

- Anzeige auf dem Display der Sprechstelle des aktuellen Abstimmungsergebnisses, der Redezeit des akt. Redners, der Liste der Wortmeldungen, etc.
- Export der Sitzungsergebnisse aus der Konferenz-Management-Software
- NFC-Identifikation: Räte können sich mit Transponder an der Sprechstelle anmelden und werden im System dem Platz zugeordnet. So funktionieren Abstimmungen, Redneranzeigen etc. auch ohne feste Sitzordnung.

### **Konferenz-System Referenzen**

Bodenseeforum Konstanz:

Bosch Dicontis; Umsetzung einer sehr ähnlichen Konstellation; eine Besichtigung und Vorführung des Systems ist nach vorheriger Terminabstimmung möglich.

### **Bedienung**

- Saal- und Medien-Technik (dem heutigen Funktionsumfang entsprechend): über einen Touchscreen von der Verwaltungsbank aus
- erweiterte Medientechnik: von einem zusätzlichen Regieplatz aus
- Zusätzlich Schalter für Basisfunktionen des Saals (Beleuchtung, Verschattung, etc.)

### **Bauliche Maßnahmen**

- Hochbau-Maßnahmen
  - Eingriff in die Deckenverkleidung für Aufhängung der Beamer; voraussichtlich Ertüchtigung der Deckenkonstruktion erforderlich.
  - Herstellen von Installationswegen für die Präsentationsfläche im Flur
  - Umbau der Verwaltungsbank
  - Malerarbeiten
- Elektroinstallation
  - Die vorhandene Elektroinstallation wird teils belassen, teils zurückgebaut und zusätzlich entsprechend den Anforderungen der neuen Medientechnik sowie des aktuellen Baurechts ergänzt.
  - Analoge Geräte werden für digitale Ansteuerung aufgerüstet.
  - vollständig neue Datenverteilung mit Kühlung der Daten-Verteiler-Schränke aufgrund der höheren Leistungsaufnahme und Abwärme
  - neue Bedienelemente zur Steuerung der Haus- und Medientechnik
  - Verdunkelung und Blendschutz: werden für digitale Ansteuerung ertüchtigt
- Lüftung
  - ohne Veränderungen; Mit Wegfall der Beamer kühlung an der Nordwand wird es hier zukünftig keine Zugluft-Erscheinungen mehr geben.
- Gebäudeleittechnik: Anpassung für Einbindung digitaler Haustechnik
- Brandschutz: Die funkgesteuerten Rauchmelder werden im Zuge der Elektroerneuerung durch störungsfreie, kabelgebundene Bauteile ersetzt. Die fehlende Sicherheitsbeleuchtung wird in die neue LED-Beleuchtungsanlage integriert.

### **Beleuchtung:**

- Die bestehenden Downlights werden gegen neue Downlights mit LED-Technik ausgetauscht. Diese geben nach dem Einschalten sofort die volle Beleuchtungsstärke und die korrekte Lichtfarbe ab.
- Da die Leuchtmittel für die bestehenden Pendel-Leuchten eingestellt werden, müssen diese ebenfalls auf LED-Technik umgerüstet werden.

### **Gestaltung**

Im Rahmen der Maßnahme wird die gelungene Renovierung des Saals von 2000 / 2001 instandgesetzt und weiterentwickelt. Es werden akustische Ertüchtigungen des Saals erforderlich. Die Bezüge der Stühle sind verschlissen und werden erneuert. Auf der Empore muss der

Teppichboden erneuert werden. Alle diese Maßnahmen werden zusammen mit den bestehenden Oberflächen zu einem stimmigen Gesamtensemble in Weiß-, Grün-, Beige-, und Holz-Tönen zusammengeführt. Die Farbgebung nimmt Bezug auf Stadtfarben von Friedrichshafen und die bauzeitliche Gestaltung des Sitzungssaals in einer modernen Übersetzung. Die akustisch wirksamen Flächen werden in einer hochwertigen, textilen Oberfläche ausgeführt, die gleichzeitig Revisionsmöglichkeiten für die Technik in den Wänden verdecken. Die bestehenden Pendelleuchten werden durch weitere Leuchten ergänzt, um ihnen gestalterisch mehr „Gewicht“ zu verleihen, und eine moderne Übersetzung der bauzeitlichen Beleuchtung zu erhalten.

### **Denkmalrecht**

Die geplante Umsetzung wurde mit der unteren und oberen Denkmalschutzbehörde vorabgestimmt. Sie bedarf formal aber noch der denkmalrechtlichen Genehmigung. Diese wurde noch nicht erteilt. Es kann aber mit einer Genehmigung der vorgestellten Planung gerechnet werden.

### **Personalbedarf**

Es wird eine niedrighschwellige Besetzung im Rahmen eines Minijobs und/oder die Inanspruchnahme vorhandener gesamtstädtischer Ressourcen mit einem geschätzten Budget von 20.000 EUR angestrebt. Sollte sich zeigen, dass diese Vorgehensweise nicht zielführend ist, behält sich die Verwaltung vor eine diesbezügliche Stelle zu schaffen, vorbehaltlich einer Prüfung und Beurteilung durch die derzeit laufende externe Organisationsuntersuchung/-entwicklung.

## Kostenberechnung

### Errichtungskosten Gesamt (inkl. Medientechnik)

KG	Bauteil	Kosten
3	Bauwerk - Baukonstruktion	134.727,31 EUR
4	Technische Anlagen (inkl. Medientechnik)	911.370,72 EUR
	davon Medientechnik	723.939,77 EUR
	davon Schwerhörigenanlage	15.880,55 EUR
6	Ausstattung/Möbel	50.420,30 EUR
7	Baunebenkosten	184.103,76 EUR
UVG	Unvorhergesehenes	165.000,00 EUR
	<b>Brutto</b>	<b>1.445.622,09 EUR</b>

### Unterhaltskosten Medientechnik

Medientechnik Unterhaltskosten pro Jahr	Kosten
Die Kosten entwickeln sich progressiv, beginnend mit den Lizenzkosten ab dem ersten Jahr, dem Austausch erster Bauteile nach ca. 5 Jahren, und erreichen nach ca. 15 Jahren die volle jährliche Höhe. Berücksichtigt ist eine jährliche Preissteigerung von 2%. Nicht enthalten sind laufende Kosten für die Wartung der Hardware.	
(nicht in Summe Errichtung enthalten)	<b>125.000,00 EUR</b>

Medientechnik Unterhaltskosten in 20 Jahren	Kosten
Prognostizierte Kosten für den Unterhalt der Medientechnik in den nächsten 20 Jahren bei einer jährlichen Preissteigerung von 2%	
(nicht in Summe Errichtung enthalten)	<b>1.500.000,00 EUR</b>

### Budget Personal

Das geschätzte Budget in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr (Beschlussziffer 3) wird in Verwaltungszuständigkeit der Abteilung Repräsentation und Gremien zugeordnet.

### Finanzierung und Förderung

Zur Finanzierung der Maßnahme wurden auf Kontierung 7.11110100H0011 / 78710000 (Erneuerung Medientechnik Großer Sitzungssaal) 1.450.000 EUR bis 31.12.2023 bereitgestellt. Davon stehen zum 31.12.2023 noch 1.434.811,52 EUR zur Verfügung, welche als Ermächtigungsübertrag nach 2024 übertragen werden sollen.

Eine Fördermöglichkeit der Maßnahme ist nicht gegeben.

## Terminplanung

Aufgrund der aktuellen Lage auf den Bausektor und im IT-Bereich ist eine zuverlässige Abschätzung der Planungs- und Bauzeiten nur sehr eingeschränkt möglich, und mit großen Unsicherheiten behaftet. Dies begründet sich unter anderem darauf, dass im Bereich der Medientechnik aktuell Lieferzeiten von bis zu einem Jahr nicht ausgeschlossen sind.

Voraussichtliche Termine:

Baubeschluss durch den Gemeinderat	Anfang 2024
Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung	Anfang 2024
Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe der Leistungen	5 Monate
Baubeginn	Sitzungspause 2024

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.